



Herrn
Bezirksbürgermeister
Markus Thiele

Frau
Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Bezirksvertretung Kalk
Kalker Hauptstr. 247-273
51103 Köln-Kalk

Marco Pagano

Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion
E-Mail: marco.pagano@stadt-koeln.de

Jürgen Schuiszill

Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion
E-Mail: CDU-BV8@stadt-koeln.de

HP Fischer

Fraktionsvorsitzender der Fraktion DIE LINKE.
E-Mail: Linke-BV8@stadt-koeln.de

Daniel Bauer-Dahm

Fraktionsvorsitzender der Fraktion B 90/Die Grünen
E-Mail: daniel.bauer.dahm@gmail.com

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 07.12.2016

AN/2077/2016

Änderungsantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	08.12.2016, <u>zu</u> TOP 8.1.1 -Tischvorlage-

**Umgestaltung des Spielplatzes An Sankt Adelheid in Köln-Neubrück
Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion
DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.12.2016**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antrag stellenden Fraktionen bitten, folgenden Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 2817/2016 zu beschließen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung des Spielplatzes An St. Adelheid in Köln-Neubrück mit Gesamtkosten in Höhe von 201.150 Euro

mit folgenden Maßgaben durchzuführen:

1. Entgegen den Planungen der Verwaltung werden die Spielflächen ausschließlich auf dem Gelände zwischen Stadtbücherei und Kirche An St. Adelheid neu ange-

legt, wobei ggfs. die Umgestaltung nach den Plänen in zwei Phasen erfolgen sollte falls die weitere Fläche, die derzeit mit Tischtennisplatten und Sitzgruppen ausgestattet ist, zwingend für die Baustelleneinrichtung im Zuge des Umbaus des katholischen Jugendheims benötigt werden sollte. Auf dieser weiteren Fläche soll der Kleinkinderspielbereich umgesetzt werden, möglichst mit Integrierung der o. g. Möblierung, die hierbei neu anzuordnen wäre.

2. Auf die von der Verwaltung für den Kleinkinderbereich vorgesehene Fläche auf der sogenannten Zierapfelallee neben der Sparkasse KölnBonn wird verzichtet.
3. Der Bereich der Hochbeete und Bänke neben dem bisherigen Spielplatzgelände in Richtung der Häuser An St. Adelheid (Bäckerei) ist ergänzend in die Umgestaltung mit aufzunehmen. Hierbei sind in enger Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt die vorliegenden Planungen des Stadtplanungsamtes für diesen Detailbereich (Fortführung Zierapfelallee) im Rahmen der Umgestaltung des Gesamtplatzes An St. Adelheid aufzugreifen und umzusetzen. Entsprechende zusätzliche Mittel stehen sowohl im Rahmen der Platzmittel als auch der Stadtverschönerungsmittel zur Verfügung.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, nochmals mit der Kirche in Verhandlungen zu treten, um durch einen Grundstückstausch die weitere Grünfläche neben dem bisherigen Spielplatzgrundstück ebenfalls in den städtischen Spielplatz zu integrieren und mit Bänken und ggfs. Spielmöglichkeiten auszustatten. Hierdurch kann auch ein einheitlicher Pflegeauftrag sichergestellt werden.
5. Es soll geprüft werden, ob durch die Rodung der Platanen und Neu- und Ersatzpflanzungen eine verbesserte Möglichkeit für den Ausbau geschaffen und sowohl die Sicherheit auf dem Spielplatz (Astbruch durch Massaria) erhöht, wie der Laubeintrag gesenkt werden kann.

Begründung:

Bei der Spielplatzbefragung und Kinderbeteiligung im Jahr 2011 wurde in Rücksprache mit der Fachverwaltung der gesamte Bereich hinter der Bibliothek in den Blick genommen. Eine entsprechende Vorlage zur Gestaltung wurde an die Kinder, Schulen und Kitas herausgegeben.

In der Sitzung der IG vom 18.08.2015 kam die Verwaltung zum ersten Mal mit der Anfrage, ob der Spielplatz nicht auch geteilt werden könne, da viel zu viele Wünsche von Spielgeräten nicht umgesetzt werden können. Die Teilnehmer der IG haben sich zwar nicht dagegen ausgesprochen, dass diese Idee weiter verfolgt wird. Aber die Skepsis war groß. Beim Ortstermin zur Frage des Aufstellens von Bänken auf der sog. Zierapfelallee überwog aber klar die Ablehnung einer weiteren intensiven Nutzung zum Beispiel durch die Anlage von Spielflächen.

Mehrere Versuche zu einer besseren Koordination zwischen Stadtplanungsamt und Amt für Kinderinteressen scheiterten, wobei die letzten Versuche im September 2016 vom Stadtplanungsamt positiv aufgenommen wurden.

Bei dem Ortstermin am 24.05.2016 wurden die Idee für das Spielplatzthema der Bezirksvertretung Kalk vorgestellt. Die Planungen wurden positiv aufgenommen, die Verteilung des Platzes nicht. Trotz der Rückmeldungen, dass die Mehrheit der Fraktionen diesem Entwurf nicht zustimmen wird, wurden keine Veränderungen mehr vorgenommen.

Diese Vorgehensweise ist nicht sozialraumorientiert. Es wird lediglich an die Umsetzung für den Personenkreis der Kinder gedacht. Die weiteren Ideen aus dem Stadtteil, auch vom Bürgerverein, wurden lediglich mit dem Hinweis, das geht nicht, abgewiegelt. Die Antragsteller sind der Ansicht, dass die Einbeziehung der gesamten Fläche hinter der Stadtteilbibliothek angegangen werden muss. Hierzu sollten die Ressourcen z.B. aus der Stadtplanung für weitere Ideen genutzt werden. So können Leerflächen, mit denen keiner etwas anfangen kann und will, vermieden werden.

Mit freundlichen Grüßen



Marco Pagano
SPD-Fraktionsvorsitzender



Jürgen Schuiszill
Fraktionsvorsitzender
der CDU-Fraktion



HP Fischer
Fraktionsvorsitzender
der Fraktion DIE LINKE.



Daniel Bauer-Dahm
Fraktionsvorsitzender
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen